

Öffentliche Niederschrift
26. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 13.06.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:33 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Ulrich Real	SPD
Helmut Bennewa	CDU
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN
Holger Ingendoh	CDU
Dominik Berndt	CDU
Dominik Sporkmann	CDU
Hubert Cordes	SPD
Karl-Heinz Müller	SPD
Norbert Nadolski	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Birgit Axt	DIE GRÜNEN
Norbert Axt	DIE GRÜNEN
Jörg Lange	AfD

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
------------------------	-----

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Kirsten Bohnes	CDU	entschuldigt
Kathrin Wiemann	CDU	entschuldigt
Dr. Anja Schröer	SPD	entschuldigt
Stefanie Wehling	Linke.Liste	entschuldigt

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------	------------	--------------

Verwaltung

Herr Jehn	-	Dezernat 4/Bürgerservice, öffentl. Ordnung, Pers. und IT
Herr Dr. Palotz	-	Dezernat 5/Stadtplanung, Bauen, Mobilität u. Umwelt

Herr Ohletz	-	Bereich 2-4/Bürgerservice, öffentliche Ordnung
Herr Ballmann	-	Fachbereich 2-2-30/Klima- und Ressourcenschutz
Frau Wilken	-	Fachbereich -2-4-70/Standesamt
Frau Jansen	-	Fachbereich 4-5-20/Smart City
Herr Pagel	-	Fachbereich 4-5-20/Grundlagenplanung
Frau Pospiech	-	Fachbereich 5-1-20/Städtebaul. Planung und Stadtgestaltung
Herr Knauff	-	Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung, Signalwesen
Herr Bauckmeier	-	Fachbereich 5-6-40/Arbeitsgr. Straßenbau und Brücken
Herr Böllhoff	-	SBO - Kaufmännische Verwaltung und Via Grün
Herr Greinke	-	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade - Schriftführung

Gäste und weitere Teilnehmer

Herr Schulze	WBO GmbH
Frau Klammer	FDP
Frau Priesmeyer	Atelier Brückner
Herr Pospieszny	InnovationCity Management GmbH (ICM)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Aufstellung einer Stadtbronze mit Sandsteinsockel in der Sterkrader Innenstadt	B/17/5403
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Beschluss eines „Gestaltungskonzeptes für die ehemalige Synagoge Holten“ als städtebauliches Entwicklungskonzept i.S.v. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB und Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht i.S.v. § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für Grundstücke im Bereich Bahnstraße und Mechthildisstraße in Oberhausen-Holten	B/17/5290
5.2	Integriertes Stadtentwicklungskonzept	B/17/5302
5.3	Errichtung von Anbauten zur Erweiterung der Mensen an beiden Standorten der Hirschkampfschule im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapitels des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in NRW (KInvFöG II) bzw. der Förderrichtlinie Ganztagsausbau	B/17/5372
5.4	Ergebnisse zum Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung – Kreisverkehrsoffensive für Oberhausen	B/17/5124
5.5	Durchführungsbeschluss einer Kanalbaumaßnahme Mathildestraße von Weseler Straße bis Oskarstraße	B/17/5217
5.6	Ersatzneubau der Personenunterführung Sterkrade Bahnhof; hier: Umsetzung der Ambientebeleuchtung im Bereich der Personenunterführung und der Vorplätze	B/17/5313
5.7	Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Oranienstraße von Lütticher Straße bis Am Leitgraben	B/17/5320

TOP	Betreff	Drucksache
5.8	Vorlage zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) – zukünftige Öffentlichkeitsbeteiligung	B/17/5324
5.9	Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen sowie der Anlage zur Geschäftsordnung	B/17/5203
5.10	Schutzstreifen auf der Graßhofstraße	B/17/5363
5.11	Markierung eines Fahrradschutzstreifens auf der Hartmannstraße von Kreisverkehr Königshardter Straße bis Kirchhellener Straße	B/17/5364
5.12	Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Melanchthonschule	B/17/5368
6	Berichte	
6.1	Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstand zu Problemimmobilien in Oberhausen	A/17/5088
6.2	Integriertes energetisches Quartierskonzept Schmachtdorf	M/17/5291
6.3	Straßenzustandserfassung im Stadtgebiet Oberhausen	M/17/5319
6.4	Umgestaltung des Stadtmittehauses Sterkrade zu einem Mehrgenerationenwohnkomplex; hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie	M/17/5357
7	Anträge	
7.1	Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einführung einer Quote für öffentlich-geförderten Wohnungsbau	A/17/5329
7.1.1	Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/5329: Einführung einer Quote für öffentlich-geförderten Wohnungsbau	A/17/5329-01

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass kein Widerspruch gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Niederschrift vom 25.04.2024 erhoben wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat folgende Informationen per E-Mail erhalten:

Für das Citymanagement Sterkrade ist für die Ausrichtung eines Stadtteilstes am 27.09.2024 ein Zuschuss von 250,00 Euro aus der Haushaltsposition für bürgerschaftliche Aktivitäten von Herrn Bezirksbürgermeister Real bewilligt worden. Somit stehen unter dieser Haushaltsposition keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung.

Gemäß Ziffer 2.4 der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren kann der zuständige Bezirksbürgermeister einen Zuschuss bis 250,00 Euro unmittelbar gewähren. Die zuständige Bezirksvertretung ist darüber in der folgenden Sitzung zu informieren.

Diese Informationspflicht ist gegenüber der Bezirksvertretung Sterkrade somit erfüllt.

Herr Ingendoh erinnert in diesem Zusammenhang an den CDU-Antrag zur Förderung der Stadtteilzentren (Drucksachen Nr. A/17/4587-01) und fragt nach dem Sachstand des finanziellen Budgets für die STIG. Bei einer Bewilligung könnten dann der Zuschuss der Bezirksvertretung Sterkrade für das Sterkrader Spiel- und Sportwochenende von 2.000,00 Euro umgebucht und für weitere Veranstaltungen im Stadtbezirk in 2024 genutzt werden.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz geht kurz auf das Sonderbudget für die STIG ein.

Des Weiteren informiert Herr Bezirksbürgermeister Real darüber, dass in der heutigen Sitzung zwei Präsentationen vorgestellt werden:

Zum TOP 5.1 wird Frau Priesmeyer vom Atelier Brückner aus Stuttgart eine Präsentation zum Gestaltungskonzept der ehemaligen Synagoge Holten vorstellen.

Zum TOP 6.2 – Integriertes energetisches Quartierskonzept Schmachtendorf – wird Herr Pospiesny von der Firma InnovationCity Management GmbH eine Präsentation vorstellen.

Auf Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Real fasst die Bezirksvertretung Sterkrade einstimmig den Beschluss, dass die TOP 5.1 und TOP 6.2 vorgezogen werden.

Außerdem informiert Herr Bezirksbürgermeister Real darüber, dass der TOP 5.11 – Markierung eines Fahrradschutzstreifens auf der Hartmannstraße von Kreisverkehr Königshardter Straße bis Kirchhellener Straße (Drucksachen Nr. B/17/5364) von der Verwaltung wegen eines weiteren Beratungsbedarfs zurückgezogen worden ist.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche weiter behandelt.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

4.1 Aufstellung einer Stadtbronze mit Sandsteinsockel in der Sterkrader Innenstadt B/17/5403 ungeändert beschlossen

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig ohne Wortmeldung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, dass ein Bronzemodell der Sterkrader Innenstadt mit Sandsteinsockel zunächst temporär vor dem historischen Rathaus Sterkrade und nach Abschluss der Baumaßnahme „Umbau Bahnhofstraße“ in der Fußgängerzone an der Steinbrinkstraße in Höhe des Schuhhauses Schmelzer aufgestellt wird.

Die Gesamtkosten der Stadtbronze inklusive Sandsteinsockel belaufen sich auf 47.322,00 EUR. Aus dem Verfügungsfonds für das Stadterneuerungsgebiet Sterkrade sollen davon 19.822,00 EUR bereitgestellt werden. Für den Verfügungsfonds Sterkrade liegt bereits ein Förderbescheid vor, sodass die Kosten von 19.822,00 EUR zu 80% durch Bund und Land refinanziert werden. Durch den Antragsteller und weiterer Sponsoren werden Eigenmittel in Höhe von 12.500,00 EUR bereitgestellt. Darüber hinaus stellt die NRW Stiftung 15.000,00 EUR für das Projekt als Ko-Finanzierung zur Verfügung.

Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 19.822,00 EUR stehen im Haushaltsjahr 2025 ff. unter dem Auftrag 510009020171 (Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade), Kostenart 531800 (Zuschüsse an übrige Bereiche) zur Verfügung.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

**5.1 Beschluss eines „Gestaltungskonzeptes für die ehemalige Synagoge Holten“ als städtebauliches Entwicklungskonzept i.S.v. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB und Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht i.S.v. § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für Grundstücke im Bereich Bahnstraße und Mechthildisstraße in Oberhausen-Holten
B/17/5290
angehört**

Frau Priesmeyer vom Büro Atelier Brückner stellt in einer umfangreichen Präsentation das Gestaltungskonzept für die ehemalige Synagoge Holten mit Berücksichtigung der Historie des Projektes vor (siehe Anlage1 unter diesem TOP).

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Real nach der Größe des Veranstaltungsraumes teilt Frau Priesmeyer mit, dass die Gesamtfläche des Gebäudes ca. 130 m² beträgt. Der Veranstaltungsraum wird eine Fläche von unter 50 m² haben.

Herr Ingendoh bedankt sich für den umfangreichen Vortrag über die ehemalige Synagoge in Holten, die für ihn ein prägendes Element in Holten nach der Wiederherstellung werden wird. Herr Ingendoh zeigt sich auch sehr beeindruckt von der Idee des XL-Konzeptes. Die dort lebenden Menschen sind von dem Projekt zu überzeugen, damit die benötigten Grundstücke für die Umsetzung des XL-Konzeptes zu vernünftigen Preisen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Priesmeyer weist auf die aktuell laufenden Gespräche hin, zu denen sie aber keine Informationen mitteilen kann.

Herr Cordes zeigt sich auch sehr erfreut über den gelungenen Vortrag und über die Aufarbeitung der Geschichte der Synagoge.

Auf die Frage von Herrn Cordes nach der Finanzierung teilt Frau Priesmeyer mit, dass für dieses Projekt unterschiedliche Fördermittel beantragt worden sind. Über Details dazu hat Frau Priesmeyer aber keine Informationen. Baubeginn soll im Sommer 2025 sein. Die Fertigstellung ist für ein Jahr später geplant.

Frau Pospiech geht kurz auf die möglichen Fördermittel ein, die zurzeit geprüft werden.

Wegen der fehlenden Unterlagen zum Aussehen des Frauenbalkons und der Thora-Nische in der Synagoge fragt Frau Dr. Schröer nach möglichen Zeitzeugen zur Unterstützung der Rekonstruktion.

Frau Pospiech verweist auf die Ortshistorikerin Frau Monika Elm, die sich umfangreich mit der Geschichte von Holten beschäftigt hat. Zur Synagoge selber liegen aber keine näheren Hinweise von Frau Elm vor.

Auf die Frage von Herrn Berndt nach den Kosten teilt Frau Priesmeyer mit, dass sich diese nach einer Kostenschätzung auf ca. 1,9 Millionen Euro für die Restaurierung belaufen.

Herr Bezirksbürgermeister Real bedankt sich noch einmal für den umfangreichen Bericht.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
 B/17/5302
 angehört**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**5.3 Errichtung von Anbauten zur Erweiterung der Mensen an beiden Stand-
 orten der Hirschkampfschule im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapi-
 tels des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in NRW (KInvFöG II)
 bzw. der Förderrichtlinie Ganztagsausbau
 B/17/5372
 angehört**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**5.4 Ergebnisse zum Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung
 – Kreisverkehrsoffensive für Oberhausen
 B/17/5124
 angehört**

Herr Ingendoh dankt der Verwaltung für die Aufstellung der Kreisverkehre und würde die Umsetzung der weiteren Maßnahmen mit den genannten Kosten begrüßen. Außerdem hofft Herr Ingendoh immer noch auf eine Umgestaltung des Kreisverkehrs an der Ausfahrt BAB A3 auf der Hünenbergstraße, der in die Zuständigkeit der Autobahn GmbH fällt.

Herr Cordes begrüßt ebenfalls die Vorlage und weist noch einmal auf den Kreisverkehr Weier-/Von-Trotha-Straße hin.

Obwohl es sich hier um einen Bericht handelt, klingt der Berichtsgegenstand für Herrn Girrullis eher nach einem Beschluss.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.5 Durchführungsbeschluss einer Kanalbaumaßnahme Mathildestraße von
 Weseler Straße bis Oskarstraße
 B/17/5217
 angehört**

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Cordes nach einer eventuellen Veranlagung der betroffenen Anwohnerschaft entsteht eine kurze Diskussion unter der Beteiligung von Herrn Schulze, Herrn Bezirksbürgermeister Real und Herrn Ingendoh.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.6 Ersatzneubau der Personenunterführung Sterkrade Bahnhof; hier: Umset-
 zung der Ambientebeleuchtung im Bereich der Personenunterführung und
 der Vorplätze
 B/17/5313**

angehört

Herr Ingendoh ist von Weiterentwicklung der ursprünglichen Planungsidee beeindruckt. Der tiefergelegte Bereich wird optisch sehr positiv aufgewertet. Herr Ingendoh hofft auf eine baldige Umsetzung.

Auf die Nachfrage von Herrn Nadolski teilt Herr Beigeordneter Dr. Palotz mit, dass die Instandhaltungskosten für die Personenunterführung von der Stadt Oberhausen getragen werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.7 Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Oranienstraße
 von Lütticher Straße bis Am Leitgraben
 B/17/5320**

angehört

Für Herrn Ingendoh ist dies hoffentlich der letzte Abschnitt dieser langjährigen und umfangreichen Kanalbaumaßnahme.

Herr Ingendoh fragt nach einer eventuellen Planung und dazugehörigen Verlegung von entsprechenden Rohren für ein zukünftiges Nahwärmenetz bei dieser Kanalsanierungsmaßnahme.

Herr Schulze teilt mit, dass darüber an dieser Stelle nicht nachgedacht worden ist, da die Kanalsanierungsmaßnahme mit Inlinern durch einen Rohrvortrieb durchgeführt wird. Bei dieser Sanierungsart wird die Straße nicht aufgerissen. Entsprechende Rohre können eventuell zu einem späteren Zeitpunkt verlegt werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.8 Vorlage zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) –
 zukünftige Öffentlichkeitsbeteiligung
 B/17/5324**

angehört

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**5.9 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, sei-
 ne Ausschüsse und die Bezirksvertretungen sowie der Anlage zur Ge-
 schäftsordnung
 B/17/5203**

zur Kenntnis genommen

Herr Bezirksbürgermeister Real weist daraufhin, dass die Vorlage bereits im Rat am 13.05.2024 beschlossen worden ist.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.10 Schutzstreifen auf der Graßhofstraße
 B/17/5363**

angehört

Herr Wrobel begrüßt wegen der geschilderten Probleme die Maßnahme.

Herr Ingendoh unterstützt die Aussage von Herrn Wrobel zu dieser Maßnahme, die dringend und sinnvoll ist. Mit dem benachbarten Emscherradweg steht zukünftig aus Sicht von Herrn Ingendoh eine bessere Alternative zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.11 Markierung eines Fahrradschutzstreifens auf der Hartmannstraße von
Kreisverkehr Königshardter Straße bis Kirchhellener Straße
B/17/5364****zurückgezogen**

Die Vorlage ist von der Verwaltung wegen eines weiteren Beratungsbedarfes zurückgezogen worden.

**5.12 Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Melanchthonschule
B/17/5368****angehört**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

6 Berichte

**6.1 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt: Sachstand zu Problemimmobilien in Oberhausen
A/17/5088****zur Kenntnis genommen**

Laut Herrn Cordes wollte die SPD-Fraktion mit diesem Antrag nach dem aktuellen Sachstand der Arbeitsgruppe fragen.

In 2018 hat die Verwaltung einen entsprechenden Auftrag laut Herrn Ohletz erhalten, der in Koordination mit vielen Bereichen bearbeitet worden ist. Unterschiedliche Immobilien sind geprüft worden. Herr Ohletz erläutert das Verfahren bei dem Vorliegen eines Handlungsbedarfes. In dem gesamten Zeitraum sind bisher keine Unbewohnbarkeitsbescheinigungen ausgestellt worden. Entsprechende Beispiele wie in Duisburg und Essen sind bisher nicht festgestellt worden.

Herr Cordes dankt der Verwaltung für diesen Bericht.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2 Integriertes energetisches Quartierskonzept Schmachtendorf M/17/5291

zur Kenntnis genommen

In einer umfangreichen Präsentation (siehe Anlage 2 unter diesem TOP) erläutert Herr Pospieszny die Hintergründe für das Projekt InnovationCity Schmachtendorf.

Auf die Frage von Herrn Bezirksbürgermeister Real nach dem Zeitrahmen für die projektierten Maßnahmen teilt Herr Pospieszny als Ziel mit, dass ein Sanierungsmanagement wie in den anderen beiden Quartieren Alstaden und Osterfeld für drei Jahre eingerichtet wird. Für Schmachtendorf gibt keine KfW-Fördermittel mehr.

Auf die Frage von Herrn Axt nach den Zuständigkeiten für ein Nahwärmenetz weist Herr Pospieszny auf die Einbeziehung der EVO und der Eigentümer hin.

Herr Ingendoh fragt nach, warum die Genter Straße mit seinem alten Baubestand nicht in das Quartier aufgenommen worden ist und wer die Quartiersgrenzen gesetzt hat.

Herr Pospieszny geht kurz auf die Voraussetzungen der KfW-Förderung und deren Spielregeln ein. Danach wurden die Quartiersgrenzen unter dem Gesichtspunkt „besser eines kleineren Quartiers als gar kein zu berücksichtigendes Quartier“ entsprechend gesetzt.

Herr Ingendoh berichtet davon, dass einige betroffene Anwohnerinnen und Anwohner nicht angeschrieben worden sind. Herr Ingendoh fragt nach den Kriterien für die Anschreiben.

Herr Ballmann informiert darüber, dass ein von der Stadt Oberhausen beauftragtes Unternehmen die Informationsschreiben an die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner verteilt hat.

Auf die Frage von Herrn Ingendoh nach den Möglichkeiten eines Anschlusszwanges im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung kann Herr Pospieszny keine Aussagen machen. In diesem Zusammenhang verweist Herr Pospieszny an die Zuständigkeit der Politik. Die EVO ist der richtige Ansprechpartner für Fragen rund um das Nahwärmenetz.

Zur weiteren Frage von Herrn Ingendoh nach einer Internet-Adresse für weitere Informationen zum Thema InnovationCity teilt Herr Pospieszny diese mit weiteren Erläuterungen zur Nutzung dieser Seite wie folgt mit:

<https://www.innovationcity-oberhausen.de/>

Herr Ballman fügt ergänzend hinzu, dass die kommunale Wärmeplanung dank dieser Vorabinformationen weiter überdacht wird.

Auf die Frage von Herrn Cordes auf die Übertragung des Konzeptes auch auf andere Stadtteile verweist Herr Ballmann auf den ca. drei Jahre zurückliegenden Ratsbeschluss, der eine Übertragung für das gesamte Stadtgebiet vorsieht. Aktuell sind die gestrichenen Fördermittel das Problem für die weitere Umsetzung.

Auf die Frage von Herrn Berndt nach den Fördermitteln teilt Herr Pospieszny mit, dass diese kombinierbar bis 90 Prozent sind. Der Eigentümer muss zehn Prozent selber zahlen. Die Erstberatung ist allgemein und Sanierungsfahrpläne werden nicht erstellt. Die Beratungsinhalte werden kurz von Herrn Pospieszny erläutert.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage 1 Anlage 2 - InnovationCity Schmachtdorf

**6.3 Straßenzustandserfassung im Stadtgebiet Oberhausen
M/17/5319
zur Kenntnis genommen**

Unter Hinweis auf den beschlossenen Änderungsantrag (Drucksache Nr. A/16/5214-01) der SPD-Fraktion im Rat am 18.11.2019 und der Zeile 320 ff in der Vorlage fragt Herr Müller nach dem Einsatz der dort aufgeführten Software CAOS. Herr Müller kann nicht nachvollziehen, dass nach fünf Jahren immer noch kein Ergebnis über den Straßenzustand vorliegt.

Herr Schulze geht kurz auf das Verfahren ein. Aus der vorliegenden Berichtsvorlage ist auch herauszulesen, dass das Ergebnis über den Straßenzustand in Oberhausen vorliegt.

Herr Bezirksbürgermeister Real fragt nach, inwieweit die Politik auf die Daten zugreifen kann.

Herr Schulze informiert darüber, dass die Daten bei der WBO GmbH und der Stadt Oberhausen vorliegen. Die Umsetzung der vorliegenden Daten wird in Arbeitsgruppen geregelt. Der Zugriff auf die Daten müsste noch mit dem Bereich 5-6/Mobilität abgestimmt werden.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Umgestaltung des Stadtmittehauses Sterkrade zu einem Mehrgenerationenwohnkomplex; hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie
M/17/5357
zur Kenntnis genommen**

Herr Wrobel zeigt sich wegen dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie enttäuscht, aber bei Kosten von ca. 40 Millionen Euro für die Umgestaltung des Stadtmittehauses ist die Stadt Oberhausen bei diesem Projekt außen vor.

Herr Ingendoh widerspricht Herrn Wrobel und geht auf die Hintergründe sowie die Problematik der Entmietung der vorhandenen Mieterschaft ein.

Der Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Anträge

**7.1 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einführung einer Quote für öffentlich-geförderten Wohnungsbau
A/17/5329
angehört**

Herr Cordes erläutert kurz den Antrag und die damit verbundene Intention.

Herr Ingendoh dankt der Fraktion DIE GRÜNEN für den gemeinsamen Änderungsantrag mit der SPD-Fraktion unter dem TOP 7.1.1, der schon die richtige Intention hat. Aus Sicht von Herrn Ingendoh weist dieser Änderungsantrag aber immer noch erhebliche Mängel auf, über die noch diskutiert werden muss.

Herr Lange hält Quoten für den Wohnungsbau ebenfalls nicht für praktikabel.

Herr Girrullis zeigt sich für Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge und weitere Diskussionen in den nächsten Sitzungen immer offen. Wichtig ist das Ergebnis, da preiswerte Wohnungen notwendig sind.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**7.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion gem. § 4
der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/5329: Ein-
führung einer Quote für öffentlich-geförderten Wohnungsbau
A/17/5329-01
angehört**

- Wortbeiträge siehe TOP 7.1 -

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

Bezirksbürgermeister
Ulrich Real

Schriftführer
Jörg Greinke